

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 15 (1941)

Heft: 5: Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association de bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles

Vereinsnachrichten: Eingeschränkte Öffnungszeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schon 1905, verstorbenen Direktor Holder in den Dienst der Bibliothek, als diese noch in kümmerlichen Räumen unter dem Dachstuhl des Kollegs untergebracht war. Bald verwuchs er so mit der Bibliothek, dass man sich diese ohne Hrn. Handrick nicht denken konnte. Jedermann wusste aber auch, dass man sich bei ihm immer Rat holen konnte. Sein Organisationstalent, sein einzigartiges Gedächtnis kam ihm, je länger er wirkte, vortrefflich zu statten. Wenn er ein Buch einmal in den Händen gehabt hatte, vergass er es nie. Er wollte aber auch kein Buch in die Bibliothek einstellen, ohne dass es durch die Signatur die Bibliothekstaufe erhalten hatte. Welche Arbeit er dabei zu bewältigen hatte, geht schon daraus hervor, dass bei seinem Eintritt die Bibliothek etwa 50 000 Bände zählte, heute über 400 000. In die Geschichte unserer Bibliothek wird der Name Handrick mit goldenen Lettern einzutragen sein. Der wärmste Dank so vieler Studenten, die hier ihre Dissertationen anfertigten, der Professoren, die an seinem Dienstzimmer klopfen, die Beamten und so mancher, die er schriftlich sich zu Dank verpflichtete, wie ungezählter Benützer aus Stadt und Land folgt ihm bei seinem Ausscheiden aus der Bibliothek.

«Freiburger Nachrichten», Nr. 238, 1941.

Eingeschränkte Oeffnungszeiten

(Für Einsparung von Heizmaterial)

Eine Umfrage bei 20 Bibliotheken hat ergeben, dass von diesen nur 5 die Oeffnungszeiten (Tage und Stundenzahl) beschränkt haben. Es sind folgende:

Genève. Bibliothèque publique et universitaire. Elle est fermée le lundi, au lieu du samedi après-midi, et le temps d'ouverture prolongé chaque jour d'une demi-heure.

Liestal. Kantonsbibliothek. Lesesaal: Mittwoch 13—17, Freitag 16—17; Ausleihe: Mittwoch 13—16, Freitag 16—17 Uhr.

Schaffhausen. Stadtbibliothek. Lesesaal: Dienstag—Donnerstag 10—12, 15—18, 19—21 Uhr; Ausleihe: Dienstag 17—19, Mittwoch 13—15, Freitag 17—19, Samstag 14—17 Uhr.

Zürich. Bibliothek der E.T.H. Lesesaal: Montag bis Samstag 9—12 und 14—18 Uhr (statt wie sonst bis 19 Uhr); Ausleihe: Montag bis Samstag 9—11 und 15—17 Uhr.

Zürich. Zentralbibliothek. Lesesaal: 9—12, 14—18 (Samstag bis 17) Uhr; Ausleihe: 10—12, 14—17 (Samstag bis 14) Uhr.